

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
42 (1928)**

134 (11.6.1928)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-526680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-526680)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Abnehmer von der Expeditions- (Petersstraße 76) 2.15 Reichsmark, frei Haus und durch die Post bezogen für den Monat 2.50 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Petersstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Risfringen, Montag, den 11. Juni 1928 * Nr. 134

Redaktion: Petersstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Schwere Eisenbahn-Katastrophe in Bayern.

Eine furchtbare Katastrophe am gestrigen Sonntag. - Zweiundzwanzig Tote! - Viele Schwer- und Leichtverletzte.

(Wolffmeldung aus Nürnberg.) Gestern früh 2.20 Uhr ist der Schnellzug München-Granfurt D 47 bei der Ausfahrt aus Bahnhof Siegelstorf entgleist. Dreizehn Personen kamen dabei ums Leben, sechs Personen wurden schwer, zwanzig leicht verletzt. Von den Schwerverletzten sind zwei im Krankenhaus in Fürth gestorben.

(Wolffmeldung aus Nürnberg.) An der Unfallstelle befindet sich der Präsident der Reichsbahndirektion Nürnberg, Käppel, mit drei Delegierten sowie Reichsbahndirektor Dr. Dohs der Gruppenverbände Bayern. An die Unfallstelle wurden vier Hilfszüge mit neun Ärzten und genügenden Mannschaften geschickt. Vor dem ersten Hilfszug waren schon zwei Bahnhöfe an der Unfallstelle bereit. Ferner standen Sanitätskolonnen von Nürnberg, Fürth und Regensburg bereit. Die Leichen der Verunglückten wurden in die Leichenwagen mit zwei Sonderzügen abgeführt und die Verletzten in die Krankenhäuser nach Fürth und Nürnberg gebracht. Der Zug hatte an der Unfallstelle volle Streckengeschwindigkeit.

(Wolffmeldung aus Nürnberg.) Gestern Abend 10 Uhr gab die Reichsbahndirektion Nürnberg folgende Bericht: Der Eisenbahnkatastrophe bei Siegelstorf bekannt: zweiundzwanzig Tote, sieben Schwerverletzte und neun Leichtverletzte, von denen zwei bereits aus dem Krankenhaus wieder entlassen werden konnten. Ueber die Ursache des Unglücks wird mitgeteilt, daß diese wohl nicht einwandfrei werde festgestellt werden können.

Die hohe Zahl der in Wiesentfelden gesagten Eisenbahnverunglückten, die daran, daß diese an einem Stellwerkseinsatz in Wiesentfelden teilgenommen hatten und sich auf der Heimreise befanden. Unter den Toten befanden sich auch mehrere Schienenarbeiter von Eisenbahnbeamten.

(Wolffmeldung aus Nürnberg.) Das Eisenbahnunglück bei Siegelstorf ereignete sich bei der Ausfahrt nach Regensburg kurz vor einer Weiche bei einer Geschwindigkeit

von etwa 80 Kilometer. Wie ein Augenzeuge berichtet, war das trübende Geräusch bei der Entgleisung und das Stöhnen der Verletzten furchtbar anzuhören. Die Unfallstelle bietet ein Bild schrecklicher Vernichtung. Auf dem Bahnkörper liegt noch ein Lokomotiv, der etwa 80 Meter in der Richtung nach Würzburg weitergerollt ist. Der zweite Lokomotiv lagte sich auf der Weiche auf die Seite, ebenso der erste Personenzug, der vierte Wagen wurde auf die Weiche hinunter und auf die Lokomotive geworfen, die etwa 10 Meter hohe Weiche hinunterfiel. Der fünfte Personenzug wurde auf den vierten Wagen geworfen, den er zerbrach. Der sechste Wagen blieb ebenfalls auf der hohen Weiche.

Die meisten Toten und Schwerverletzten befinden sich in dem vierten Wagen, in dem der Dampf der Lokomotive hineingebrochen ist, so daß die Insassen des Wagens furchtbar verletzt wurden. Bald nach dem Unfall waren Hilfs- und Rettungsarbeiten in Würzburg und Nürnberg angelordert worden. Die nach etwa zwanzig Minuten ausfahren konnten. An der Unfallstelle waren genügend Verletzte, um den Verletzten die erste Hilfe zu leisten. Reichsbahndirektor Käppel befindet sich an der Unfallstelle. Von der bayerischen Gruppenverwaltung ist Ministerialdirektor Dr. Dohs-München an die Unfallstelle geschickt.

(Eigenmeldung aus Berlin.) Nach Mitteilung der Pressestelle der Deutschen Reichsbahngesellschaft hat der Generaldirektor der Reichsbahn sofort nach Bekanntwerden des Unglücks bei Siegelstorf einen Vertreter der Hauptverwaltung zur Untersuchung an die Unfallstelle entsandt. Ebenso ist vom Reichsverkehrsminister ein Vertreter entsandt worden. Der D. 47 hat die Route München-Würzburg-Regensburg am Main-Donnerstag. Der Zug bestand aus Lokomotive und Tender, zwei Lokomotiven, vier Wägen 2. Klasse, zwei Wägen 1. 2. 3. Klasse, zwei Schlafwagen und zwei Postwagen. Die Wagen liefen in der aufgeführten Reihenfolge. Die Lokomotive überholte sich und es wurden über die Lokomotive die beiden Lokomotiven und die ersten Personenzüge gezogen. Dadurch entstanden im ganzen sechs Personenzüge. Die beiden Schlafwagen und die beiden Postwagen blieben unverletzt.

Der Auftrag zur Regierungsbildung.

Der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei, Hermann Müller, Franken, wird, wie mitgeteilt, am Dienstag von dem Reichspräsidenten mit der Bildung der Regierung beauftragt werden. Müller wird sich zunächst mit den maßgebenden Vertretern der Bildung einer Regierung in Frage kommenden Fraktionen in Verbindung setzen, ihnen seine Vorschläge unterbreiten und ihre Wünsche hören. Zentrum und Demokraten erstreben im Reich nach wie vor die Große Koalition. Die Volkspartei ist hierzu ebenfalls bereit. Auch die Bayerische Volkspartei hat angeblich die Absicht, sich an der künftigen Regierung mit Rücksicht auf den Finanzausgleich zu beteiligen und den von ihr bisher gestellten Postminister Schöge im Amt zu belassen.

Klapproth's Hölle.

Vor dem Schöffengericht in Rütten standen der Ingenieur Paul Hildebrandt, der Geschäftsführer des Stahlwerks in Freudenwalde, Eisenberg, der Gutsbesitzer Wilhelm von Oppen und vier andere Angeklagte, die seinerzeit dem wegen seiner Beteiligung an mehreren Feuertaten verurteilten Klapproth zur Flucht nach Holland hatten verhelfen wollen. Klapproth, der an verschiedenen Stellen unter falschem Namen untergebracht war, wurde eines Tages per Auto nach Hannover gebracht, um von dort aus mittels Flugzeug weitertransportiert zu werden. Der Plan mißlang jedoch und Klapproth wurde mit der Bahn nach Weisel gebracht. Dadurch, daß der Angeklagte Hildebrandt angeblich einem Dolmetscher 4000 RM zur Beschaffung eines Visums gegeben hatte, die dieser jedoch veruntreute, sah Klapproth ohne jede Garnitur in Weisel und wurde schließlich auf Veranlassung des Hotelbesizers verhaftet. Das Gericht verurteilte jetzt folgendes Urteil: Eisenberg und Hildebrandt erhalten je 500 RM., von Oppen 1000 RM. Geldstrafe. Die übrigen Angeklagten werden freigesprochen.



Dr. Eugen Holz (Zentrum), bisheriger württembergischer Innenminister, ist, wie berichtet, zum Staatspräsidenten gewählt worden. Der 47jährige Staatspräsident ging aus der Justizienlaufbahn hervor, wurde 1913 in den württembergischen Landtag gewählt, wurde Mitglied des Reichstages, 1917 Justizminister in Stuttgart, dann Justizminister, ein Amt, das er auch jetzt beibehält.

Hundertzwanzig Chinesen ertrunken.

Ein heutiges Telegramm aus London besagt: Bei dem Untergang eines chinesischen Dampfers sind 120 Chinesen ertrunken.

Mißglückte Jubiläumssahrt.

(Wolffmeldung aus Berlin.) Gestern nachmittag 3.45 Uhr wollte der zu seiner hundertsten Jubiläumssahrt

auf dem Tempelhoferfeld aufgestiegene Freiballon „Graf Zeppelin“ wegen einer Gewitterwolke im Flästerwald bei Berlin eine Notlandung vornehmen. Hülle und Korb des Ballons blieben in den Bäumen hängen und mußten von der Feuerwehr heruntergeholt werden. Die drei Insassen wurden unverletzt geborgen.

Parlamentskrach auch in Belgrad.

(Eigenmeldung aus Belgrad.) In der Sitzung haben sich am Sonnabend große Kämpfe zwischen der Opposition und der Regierung abgepielt. Nicht oppositionelle Abgeordnete, die am Freitag ausgeschieden waren, erschienen trotzdem im Saal. Die Opposition obstruierte durch fortgesetzte Anfragen an den Präsidenten und durch endlose Anträge auf Abstimmung. Zwei Stunden vergingen, ehe der Präsident mit der Tagesordnung beginnen konnte. Von den acht ausgeschiedenen Abgeordneten hatten inzwischen vier den Sitzungssaal wieder verlassen. Die anderen wurden aufgefordert, den Saal zu verlassen, ohne dem Folge zu leisten. Schließlich wurde der Kommissar der Parlamentspolizei beauftragt, einzugreifen. Es erschienen erst zwei, dann weitere sieben Polizisten im Saal. Die oppositionellen Abgeordneten umringten ihre ausgeschiedenen Kollegen und wehrten die Polizisten ohne Erfolg ab. Die vier Abgeordneten wurden schließlich hinausgeschleppt. Die Opposition skandalisierte dazu, trommelte auf die Wände und rief: „Nieder mit der Regierung!“ Als später die Sitzung fortgesetzt werden sollte, wurde der Präsident mit ohrenbetäubendem Lärm und dem Gesang der Nationalhymne empfangen. Die Opposition forcierte gleichzeitig den Austritt des Präsidenten und der Regierung.

Amanuallah in Persien.

Aus Teheran wird gemeldet: Nach kurzem Aufenthalt in Reisch und Kasmin erfolgte am Sonnabend der Einzug des Königs Amanuallah in Teheran. Der junge Kronprinz empfing den König vor der Stadt und geleitete ihn in den Palast, wo ihn Schah den König erwartete und ihn nach orientalischer Weise mit Küßen begrüßte. Das persische Parlament hat seit zwei Millionen Mark zu dem Empfang Amanuallahs in Teheran ausgelegt. Die Hauptstadt ist reich geschmückt, und es wird ein großer militärischer Prunk entfaltet. Ein größeres Interesse als das der Königin erweckt die Königin Faruqa, die Protekte der Geistesfreiheit gegen die unversöhnlichen Erbsitten in europäischer Tracht erfolgt waren. Andererseits hoffen die fortschrittlichen Elemente, das Beispiel dieser mohammedanischen Fürstin werde in Persien Nachahmung finden. Die Königin trug bei dem Einzug in der Lat europäische Kleidung, aber einen ganz dünnen Schleier bis über Nase und Mund und verurteilte damit Kopfbedeckungen, wie man sie zeremoniell zu behandeln habe.

Tödlischer Fallschirmabsturz.

(Wolffmeldung.) Bei einer am Sonntag auf dem Flugplatz Süderhausen bei Hensburen veranstalteten Vorführung von Kunst- und Sportflügen ereignete sich am Schluß der in allen Teilen glänzend gelungenen Veranstaltung ein tödlicher

fallender Absturz. Der Flugschüler Rines sprang mit dem Fallschirm aus einer Höhe von etwa 400 Meter ab, wobei sich der Fallschirm nicht öffnete. Rines war infolge des gewaltigen Aufschlages auf den Erdboden sofort tot. Der Unfall wird darauf zurückgeführt, daß sich die Abzugseile des Fallschirms verwickelt hat.

„Italia“-Mannschaft lebt.

Die Verbindung mit Nobile hergestellt.

Aus Kingoben wurde am Sonnabend gegen Abend gemeldet: Der hiesige Funktionär ist es gelungen, die Verbindung mit der „Italia“ herzustellen. Am 11. Uhr nachts wurde ein Funkapparat Nobiles aufgefunden, der die Position des gesunkenen Luftschiffes mit 80 Grad 30 Minuten nördlicher Breite und 28 Grad östlicher Länge angibt. Danach befindet sich die „Italia“ nördlich von Cap Smith, der Spitze von Nordostland, östlich von Gonnora, also etwa 16 Kilometer von der nächsten Küste entfernt. Darauf gab die „Italia“ folgenden Funkpruch:

„Haben eure Mitteilung verstanden und eure Lage nachgeprüft. Wir sind weiterhin um euch bemüht. Kommt alle fünfzehn Minuten jeder vollen Stunde auf Wellen 900 wieder. Stellt eure Uhr. Halte euch tapfer. Es ist jetzt 22.07 Uhr Greenwich Zeit.“

Die Funktionäre der „Italia“ waren sowohl von der Funktion der „Italia“, sowie auch von der von der Nordsee der Kingoben in einer Höhe eingeschickten Station gebot worden. Die „Italia“ verlangte weiter durch Funkpruch Angabe des Aufstiegs des Flugzeuges „Kaiser Varen“, um sich mit diesem in Verbindung zu setzen und ihn entsprechend

dirigieren zu können. Kaiser Varen wird mit seinem Flugzeug die Suche aufnehmen und, falls er auf dem Meeres nicht landen kann, Lebensmittel abwerfen, wenn er die „Italia“ findet. Man ist der Überzeugung, daß es gelingen dürfte, die „Italia“-Mannschaft mit Hilfe der „Italia“ zu erreichen. Allerdings glaubt man, daß das Meer in der Umgebung der Unfallstelle der „Italia“ teilweise offen ist, und daß man daher mit einem Flugzeug nicht werden landen können. Nach den bisher vorliegenden schwachen und äußerst dürftigen Nachrichten von der „Italia“ scheint es, daß die Mannschaft nicht in unmittelbarer Gefahr steht. Das Luftschiff scheint bei der Landung auf dem Felsland schwerer mitgenommen worden zu sein.

Am gestrigen Sonntag hat die „Zita di Milano“ wieder in Verbindung mit der „Italia“-Mannschaft gekunden, deren Lage äußerst schwierig ist. Von der Besatzung sind zwei Mann schwer verletzt. Die Mannschaft der „Italia“ ist mit Nahrungsmitteln für die Zeit von einem Monat versehen. Doch herrscht Mangel an Ausrüstungsgegenständen.

Der Stille Ozean erstmalig durch Flugzeug überflogen.

Zwölfhundert Kilometer - Gewinn eine Million Mark.

Der Flug Amerika-Australien ist gestrichelt. Das Flugzeug „Arcas des Sudens“ landete am Sonnabend vormittag 11 Uhr australische Zeit wohlbehalten in Brisbane (Australien). Die zurückgelegte Strecke beträgt rund 12000 Kilometer. Mit diesem Flug ist der Stille Ozean zum ersten Male durch ein Flugzeug überflogen worden. Die Piloten fanden während des ganzen Fluges ständig in Verbindung mit

Sana (Hidhinkeln) und Brisbane. Das Flugzeug konnte zwei schweren Stürmen rechtzeitig ausweichen. Es wurden bei ihrer Landung von einer großen Menschenmenge jubelnd begrüßt. Den Fliegern dürfte die Überquerung des Stillen Ozeans etwa eine Million Mark eingebracht haben. Die zurückgelegte Strecke ist die längste, die je von einem Flugzeug über Wasser durchflogen wurde.

Lämmerfriebe im Preußen-Landtag.

Am Sonnabend ging alles in schönster Harmonie. — Von der Präsidentenwahl bis zur Regierungserklärung.

(Eigenbericht aus Berlin.) Der Reichsrat des preussischen Landtages hat am Sonnabend beschlossen, zur Erlebung der Ueberfälle der Kommunisten auf den Abgeordneten Konflikt den kommunikativen Abgeordneten Götze auf acht Sitzungstage auszuschießen. „Da werden die Bösen zu zerkleinern im Saal.“

Die Sonnabend-Sitzung des Landtages verlief völlig ruhig und ordnungsgemäß. Die gelegentlichen Zwischenrufe der Kommunisten und Nationalsozialisten: „Nieder mit der Koalition!“ und „Hoch für Adolf Hitler!“ verhallten so rasch, als es ankundbar war irgend jenseits.

Der Landtag wählte zu seinem Präsidenten den sozialdemokratischen Abgeordneten Friedrich Barthelemy, der mit feiner Hand die Geschicklichkeit erweist und den Herren von der äußersten Linken und Rechten energisch klar machte, daß das Parlament nur der Boden für geistige Kämpfe und kein Bering ist. Zum ersten Mal stimmten auch die Rechtsparlamentarier für den sozialdemokratischen Präsidentenwahlplan. Die Wahl wurde einstimmig durch Zufall erfolgen können, wenn nicht die beiden Nationalsozialisten mit dem Verlangen nach Zettelwahl das Haus eine Stunde aufgehalten hätten. Durch Zufall wurden die beiden Vizepräsidenten Dr. von Kries (Din.) und Dr. Gorch (Zit.) wiedergewählt und erst beim dritten Vizepräsidenten wurde wieder Zettelwahl verlangt. Trotzdem die Kommunisten den Anspruch der sozialdemokratischen Fraktion auf den Präsidentenposten nicht anerkennen, sondern für ihren Oberleutnant schreiten wollten, hielt die Sozialdemokratie daran fest, das Präsidium nach der Farbe der Fraktionen zu wählen. Da die Kommunisten im Reichsrat die Erklärung abgegeben hatten, daß ihr Vizepräsident sich treu an die Geschäftsordnung halten werde, wurde der Kommunist Schwenk zum dritten Vizepräsidenten gewählt. Er erhielt allerdings nur 181 Stimmen von den Kommunisten und den Koalitionsparteien, 182 Stimmzettel der Rechten und der Koalitionsparteien waren

unbeschrieben. Uebelnehmen kann man es nicht, wenn man erachtet, nach den Rippenlinien einen Kommunisten nicht zum Präsidenten wählen zu können.

Nach der Wahl des Präsidiums verlas Ministerpräsident Dr. Otto Braun die Regierungserklärung, die keinerlei Ueberrassungen brachte. Sie betont mit aller Bestimmtheit, daß der Wille der Wähler die bisherige Regierungspolitik bestätigt hat und daß sie deshalb unbeirrt und unverändert fortgesetzt werden muß. Der Sinn dieser Regierungspolitik ist die soziale und kulturelle Fürsorge für die breite Masse und in der Verwaltung die restlose Durchführung der republikanischen Grundsätze in allen Zweigen der Staatsverwaltung. Wiederholt betonte Braun mit besonderem Nachdruck, daß Versuchen des bisherigen Kabinetts nachzugehen wird. Er fügte hinzu, daß wenn außer den bisherigen Regierungsparteien andere Parteien, die sich politisch zur Republik bekennen, gewählt seien, an der Festigung und dem Ausbau des Staats lokal mitzuarbeiten, die Staatsregierung zu irgendeiner Zeit Veränderungen über die Erweiterung der Reichsregierung absehen werde. Über die Wille der Wähler habe entschieden, daß die bewährte preussische Staatspolitik der letzten Jahre fortgesetzt werden muß, weil in ihr die Gewähr für eine bessere Zukunft Deutschlands liegt.

Die Regierungserklärung wurde von Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die Kommunisten brüllten einmal etwas den Großen Koalition demüßend, aber die Volksparteier machten Gehör, als ob sie grüne Ähren essen wollten.

Die Debatte über die Regierungserklärung beginnt am Montag mittags. Sie wird voraussichtlich eingeleitet von einer gemeinsamen Erklärung der drei Regierungsparteien, daß sie die von Otto Braun verlesene Regierungserklärung vollinhaltlich billigen.

sprüchlichen Forderungen weit überbunden waren. Wie sich trotzdem nach wie vor der Aufstellung, daß Verluste bei der Reichsbahn nicht einzutreten werden, wenn sie ihre Abfahrts- und Reisepolitik den wirtschaftlichen Anforderungen anpaßt. Auch die Steigerung der Materialpreise braucht die finanzielle Entwicklung der Reichsbahn nicht unbedingt ungünstig zu beeinflussen. Die Preissteigerung geht von der Schwerindustrie aus, der die Reichsbahn weit überläßt, rechte Subventionen für ihre Lieferungen zahlt. Wie wäre es, wenn die Reichsbahn diese Lieferungen einmal mit den Herren von der Schwerindustrie gut deutlich reden und deren Preise gründlich nachschärfen wollte. Uns scheint, daß auf diese Weise die einzuhalten wäre. Den Preissteigerungen in der schweren Industrie könnte es auch nichts schaden, wenn die Reichsbahn einmal auf einen Schmelzen unterhalten ließe.

Der englische Innenminister will im Unterhaus eine Erklärung abgeben, in der er neues Material über die kommunistische Propaganda unterbreiten wird.

Neues von Röhle.

Nach neueren Meldungen befindet sich die Mannschaft der „Italia“ in zwei Gruppen verteilt in der Nähe des Nordpols von Spitzbergen. In der einen Gruppe befindet sich General Hobbes mit acht Mann, darunter der Navigationsoffizier; die übrigen sieben Mann der Besatzung wurden mit dem Luftschiff etwa 30 Kilometer nach Osten fortgeschleppt.



Handelsminister Herbert Clark Hoover, ursprünglich Ingenieur, war 1917–20 Organisator der amerikanischen Nahrungsmittelversorgung für die durch den Weltkrieg verarmten europäischen Gebiete. Der 54-jährige weißhaarige Politiker ist seit 1921 Handelsminister und gilt als der aussichtsreichste Kandidat der amerikanischen Präsidentschaftswahl.

Neigen aus aller Welt. Ein Großfeuer vernichtete im Dorf Glashaus im Kreis Danziger Höhe acht Scheunen, zwei Viehhäuser und zwei Wohnhäuser von Infanteristen. Acht Familien wurden obdachlos. Bei zwei größeren Hofbesitzern ist fast der gesamte Viehbestand in den Flammen untergegangen. Außerdem wurde der größte Teil der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte vernichtet. — Der ehemalige Weltreiseführer in Götting (Dänemark) eingetroffen, um sich eine geeignete Rennstrecke zu suchen, auf der er einen neuen Weltrekord aufzustellen gedenkt. Campbell will mit seiner neuesten Maschine mindestens eine Geschwindigkeit von 350 Kilometer in der Stunde erzielen; der augenblickliche Weltrekord wird mit 335 Kilometer von Ray Keck gehalten. — Der Vertriebsleiter der Landbesitzer zum dänischen Landbesitzer, die die Fraktionen auf Grund des bayerischen Wahlgesetzes nach eigenem Ermessen vornehmen können, haben die Nationalsozialisten für den ihnen zulebenden sich den Bergdirektor Adolf Wagner aus Erbenhof in der Oberpfalz bestimmt. Wagner ist der gleiche Abgeordnete, der im verflochtenen Landtag Ende 1925 erklärte, er könne es seinem ausgesprochenen Gleichverhältnissen werden, wenn er Strelitz an der über den Haufen schiffe. Er scheint sich also durch diesen Kraftspruch zum besonders geschätzten Mitglied seiner Partei gemacht zu haben. — In Bulgarien hat Prinzessin Elena beim Gericht den Antrag gestellt, die Trennung ihrer Ehe mit dem gemessenen Prinzen Karol auszusprechen. Das Gericht ist beim Appellationsgericht mit Zustimmung des Regimentskommandanten gemäß dem Status des kaiserlichen Hauses überreicht worden. Als einziger Grund wird die schwere Verleumdung angeführt, die darin liegt, daß der gemessene Prinz Karol im Ausland ein Leben führe, das mit der Würde der Ehe unvereinbar sei. Es wird die Vorladung des Prinzen unter dem Namen Karol Karalman durch das Amtsblatt verlangt. Das Urteil ist auf den 21. Juni angelegt. — Ein schwerer Zusammenstoß ereignete sich gestern vormittag in Köpenick zwischen einer Straßenbahn und einem Lastkraftwagen mit Anhänger. Die Straßenbahn fuhr seitlich in den Anhänger hinein, der umkippte. Fünf an den Anhänger geklebte Personen, Angehörige des Roten Frontkämpferbundes, wurden verletzt und mußten in das Krankenhaus Köpenick gebracht werden. Sechs der Verletzten konnten nach Anlagen von Köpenick wieder entlassen werden. Infolge des sommerlich-warmen Wetters hatte gestern der Badebetrieb an den Bädern der Berliner Umgebung in großem Umfange eingelegt. Leider ereignete sich in den Freibädern eine Reihe von Unfällen, von denen drei tödlich verliefen.

Schwere Autobuskatastrophe in Spanien.

Acht Personen getötet, zehn schwer verletzt.

(Wolffmeldung aus San Sebastian.) Ein Autobus, auf dem 17 junge Mädchen und einige Männer von einem Ausflug zurückkehrten, stürzte in der Nähe von Getsona (Pascua Gungay) von einer Höhe in einen Abhang hinunter. Sieben Mädchen und ein Mann ertranken, zehn Insassen und der Autobusführer wurden schwer verletzt.

Eine ganze Familie durch Selbstmord getötet.

(Wolffmeldung aus Berlin.) Der 37-jährige Kaufmann Heinrich Weiser aus der Prignitzstraße ist gestern mit seiner 34-jährigen Ehefrau und seiner 15-jährigen Tochter in der mit Gas angefüllten Wohnung tot aufgefunden worden. Weiser hat die Tat aus Nahrung Sorgen begangen.

Haymann siegt in der Schwergewichts-Meisterschaft.

Das Fort und wird gemeldet: In der Dortmunder Weichselhalle wurde am Sonntagabend der Kampf um die deutsche Schwergewichtsmeisterschaft ausgetragen. Es fanden sich Ludwig Haymann-München und Franz Diener-Berlin gegenüber.

Der Kampf nahm ein unerwartetes vorzeitiges Ende. Diener gab in der 8. Runde den Kampf auf, nachdem ihm Haymann durch zwei Kopfstöße vollständig kampfunfähig gemacht hatte.



Franz Diener.



Ludwig Haymann.

Millionenbetrügereien in Wien.

Millionenbetrügereien sind in Wien aufgedeckt worden. Seitende Verschleierung der dortigen Aktiengesellschaft für Eisenbedarf werden deshalb, eine Wiener Bank durch betrügerische Schenk, und Devisenmanipulationen sowie durch falsche Bilanzen um mehr als zwei Millionen Mark geschädigt zu haben. Die Eisenbedarfsgesellschaft unterhält in Paris, Prag, Bukarest und Konstantinopel Filialen und ist eine der größten und bekanntesten österreichischen Unternehmungen. Die verleiht sich ausschließlich mit dem Großhandel von Eisenbahnmaterialeisen, die sie hauptsächlich nach den östlichen und den Balkanländern, meist an staatliche Stellen, liefert. Geleitet wurde das Unternehmen 1920 durch Umwandlung der Firma Wiedemann u. Co. in eine Aktiengesellschaft. Die betrügerischen Manipulationen sind von einem hochgestellten Direktor der Bank, namens Elbogen, zusammen mit drei weiteren Wiedemann, die als Generaldirektor-Stellvertreter fungierten, durchgeführt worden. Die Beschuldigten sowie ein Direktor der Gesellschaft, namens Drogler, wurden verhaftet.

Von der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft beschloß am Sonntagabend in einer außerordentlichen Sitzung mit der Ablehnung des Tarifvertragsantrages durch die Reichsregierung. Über den Verlauf der Sitzung veröffentlicht die Reichsbahn-Gesellschaft in einer Mitteilung, in dem es heißt, daß der Verwaltungsrat in der Einleitung der Reichsregierung keine erzielbare Entscheidung erblicken kann, da die von der Regierung vorgeschlagenen Maßnahmen (Ermöglichung von Kapitalbeschaffung am Geldmarkt und Vereinbarung über die Tilgung solcher Kredite, deren Kosten sich über den 1. Januar 1926 hinaus erstrecken) bereits bei der vorhergehenden Tarifverhandlung berücksichtigt worden sind. Für die Tarifverhandlung führt das Kommuniqué ein neues Argument ins Feld, als auf die auf Grund der Kohlen- und Eisenpreiserhöhung zu erwartende Preissteigerung für Materialleistungen hingewiesen wird. Dann wird schließlich mit der Entzifferung des Reichsbahn-Gesetzes gebot. Ein solcher Schritt soll aber erst kommen, wenn die beschützten und mit Rücksicht auf führenden neuen Verhandlungen mit der Reichsregierung auf

Erhebung des Tarifvertragsantrages ebenfalls beschloßen sollten.

Allem Anschein nach sucht die Reichsbahn-Gesellschaft nach einem Kompromiß. Sie erkennt damit an, daß ihre ur-

Seine zwei Bräute erstochen.

Die letzte Nacht in Magdeburg.

Was sich vorgestern in Magdeburg abspielte, ist eine Episode, für die es in der Kriminalgeschichte kaum ein Beispiel gibt. Ein Mann, der erst kürzlich aus dem Zuchthaus entlassen wurde, wo er wegen Ermordung seiner ersten Frau eine längere Freiheitsstrafe abgeübt hatte, hat wieder dem Leben eines jungen Mädchens, seiner zweiten Frau, gewollt ein Ende bereitet. Er scheint in beiden Fällen im Blutrausch gehandelt zu haben. Der Mörder wurde festgenommen und ist gefesselt. Am Abend lief bei der Magdeburger Kriminalpolizei die Meldung ein, daß in einem Hause der Schönefelder Straße die 23 Jahre alte Landarbeiterin Selma Proste ermordet worden sei. Die Leiche der Ermordeten lag entseelt auf dem Bett und war in fürchterlicher Weise verblutet. Schon die ersten Vermutungen ergaben dann, daß das Mädchen kurz vor ihrem Tode mit ihrem Bräutigam, dem 28 Jahre alten Handwerker Georg Wulke, in dessen Zimmer die Tat geschah, zusammen war. Nur er kam als Täter in Frage, da man wußte, daß er krankhaft veranlagt und erst vor zwei Monaten aus dem Zuchthaus entlassen worden ist. Er war 1918 wegen einer ganz gleichen Tat wie der heutigen zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Er hatte damals als 14-jähriger Gefängnisstrafe ebenfalls seine Frau im Blut- rauch getötet. Wegen seines jugendlichen Alters konnte er damals nur zu der Höchststrafe von 15 Jahren verurteilt werden, von der ihm jetzt der Rest unter Bewährungsfrist erlassen worden war. Bei einer Streife durch Schönebeck ließ dann ein Kriminalkommissar in der Nähe eines Spielplatzes einen Mann, der ungelöst der Verleumdung entsprach, als er angestrichen wurde, verurteilte er zunächst zu fällen, konnte aber festgenommen werden. Nach kurzen Kugeln gab er zu, daß er Wulke sei, wollte aber zunächst von der Tat keine Kenntnis

haben. Im Polizeipräsidium in Magdeburg gelang es dann dem Präsidenten nach kurzem Verhör auch die Tat ein, behauptete aber, seine Frau; auf ihr Verlangen getötet zu haben. Der Tötung sei ein Streik um Geld vorangegangen. Die Vernehmung ist noch im Gange. Voraussichtlich wird er auf seinen Gefängnis durch Gerichtsurteil unterstellt werden.

Verhaftung für Zeitungsstunde in Berlin.



Der Berliner Redakteur Dr. G. Dörmel wurde an die Berliner Unterwelt bezogen. Als erstes wird ihm der Verstoß für Zeitungsstunde übertritten.

Apollo und Colosseum

Ab heute: Montag! Ab heute:
Zwei gewaltige Spitzen-Filme!

Das erste russische Lustspiel:
Anna Steen in:

Moskau

wie es weht und lacht.
Ein lustiges Spiel aus dem heutigen Moskau — 8 Akte.

Ferner: Ein Unterhaltungsfilm ersten Ranges:
Mac Murray, die preisgekrönte Schönheit in

Zimmer 13, ein Hotelabenteuer

Schöne Frauen, Glücksjäger, spannende Spielszenen, teils
ernste, teils heitere Handlung. 8 Akte.

Dazu: 1 Lustspiel und Woche.

Merbt für den „Bürgerpreis“!

Sie können lachen ...

tägl. abends **8.30** Uhr bei

Schmitz - Weissweiler

über den neuen Lach-Schläger

Die verfatte Nacht!

Schwank in 3 Akten

Eintrittspreise von 80 Pf. an! Sichern Sie sich Plätze im
Vorverkauf täglich von 11-1 u. ab 6 Uhr an der Theaterkasse.

Jugendliche haben Zutritt!

Adler-Theater

Nur von Dienstag bis Donnerstag!

Wilhelm Dieterle

In der Titelrolle des Großfilms



Der Pfarrer von Kirchfeld

Ein Film nach dem gleichnamigen Volks-

stück von Ludwig Anzengruber.

In den weiteren Hauptrollen:

Margarete Lanner

Fritz Kampers, Hedwig Wangel

Regie: L. und J. Fleck

Dazu:

Big Boy Williams

Amerikas gefeierterster Cowboy in

Die Mädchenräuber von Kansas

Ein Film mit noch nie dagewesenen

Sensationen. Tempo und Spannung

von Akt zu Akt steigend. Fabelhafte

Naturaufnahmen aus Wild-West.

Wochenschau // Kulturfilm

Jugendliche haben Zutritt!

Deutsche Lichtspiele

Täglich 6.30 und 8.15 Uhr!

Molkerei Rallenbüschen

Mit Freuden vernehmen wir unseren Sieg:

„Hochfein“ am 1. Juni in Oldenburg

„1. Preis“ am 5. Juni in Leipzig

Unsere Leistungsfähigkeit ist dadurch aufs neue bewiesen.
Mit Dank verbuchen wir das stete Anwachsen unseres Kunden-
kreises, als Anerkennung für unsere Arbeit und die Qualität
unserer Produkte.

Als Zeichen des besonderen Dankes ermässigen wir unsere

feinste Molkereibutter

auf 1.90 RM.

Desgleichen empfehlen wir Dauerbutter zu noch billigerem Preise,
je nach Menge, und liefern Töpfe zum Selbstkostenpreise mit.

Molkerei Rallenbüschen

Telephon 390. Vertreter für die Jadedstädte:

Ricklefs & Schulte, Börsenstrasse 93/95.

Gemeinde Schortens.

Die Feldflüsse des Gemeinderats 1. Sitzung:
1. Sitzungspreis für die Abnehmer des Schortens
beide betr. 10/17

2. Aufnahme eines Kredits in Höhe von 10000 RM.
liegen vom 9. Juni 1928 ab auf 14 Tage zur
Einficht im Gemeindebureau öffentlich aus und
find etwaige Bittenden hier vorzubringen
Gemeindebureau. 3. u. 4.

Zuckerkrankhe

Wie Sie Ihren Zucker los und wieder arbeits-
fähig werden, teile ich jedem Kranken unent-
geltlich mit. Fr. Löw, Waldorf D. 34 (Hessen).

TEPPICHE

Läufer, Divan-
u. Steppdecken

ohne Anzahlung in
10 Monatsraten liefern.

Agay & Glück, Frankfurt a. M. A. 10

versand-Haus Deutschlands.

Schreiben Sie sofort

Traverdruckerei Hietern Paul Sun & Co.

Neue ungetr. Rüben-

einrichtung umfänglich
zu best. Preis 225 RM.

Strebefeld. Str. 7b. a. i.

Lebende Schollen

Reiter-Wilhelm-Weide

21/2 Riederleide, nur

20 RM., großer Rüben-

schon nur 15 RM.

Peterstraße 49, Baden

Lehrling

erlaubt auf sofort für

Blumen- und Kramp-

binderi und Gärtneri.

Vorwissen nach. von

2 bis 7 Uhr. Schulsche

nile sind mitzubringen.

G. von Käten.

Gärtneri und Samen-

handlung Vörsingstr.

nahe Roppebörner Str.

Sanderbald

aus Feuers Ean

den Sonntag

BALL!

Zur Auktion

am Freitag den 15. 6.

hinnen 2 u. 3 u. 4 u.

eracht werden 9-1 und

3-7 Uhr. 1925

dem Hauke, Tuit

Rüter Str. 8, Reichsb.

Bele Zerfel und

Läuferleide

auch auf Zahlungsfrist

zu verkaufen

Weddermann.

Oldenburg. Tel. 653.

VEREIN

Gen. 1925

W. H. W. H. W. H.

Tienstag 12. Juni

abends 8 u. 9 Uhr

Verammlung

Vortrag über

Antillognoie

Satriden Behnd er

wartet. Der Borchs

Leichtlaufende haltbare
Fahrradreifen mit Garantieschein
Prüfung: Vorderreifen 3 Mon. Garanti. 2.50
Leichtlaufende Vorderreifen 12 Mon. Garanti. 4.00
Vorderreifen 3 Mon. Garanti. 4.00
Vorderreifen 12 Mon. Garanti. 5.00
Rad Wunderloch, Oldenburg 1. O.
Preisliste kostenlos

Volkschor

Müritingen-Wilhelmshaven.

Tienstag 13. Juni.

abends 8 Uhr im Schützenlo

Gemeinschaftl.

Gesangsfunde

und

Ausgabe der Quartierarten ufm.

an alle Teilnehmer am Sun-

bestellbar in Oldenburg.

Der Vorstand

Ausführung für Leibesübungen und Jugendpflege.

Altstadt den 13. Juni 1928, abends 8.30 Uhr

Vortragsausführung, Rathaus Wilhelmsh-

haven. Montag den 18. Juni 1928, nachmittags

4.30 Uhr: Prüfung für das Laufen und Sports

abzeichen auf dem Marineportplatz an der

Fortifikationsstr. Die zur Abnahme der Prüfung

berechtigten Personen wollen pünktlich erscheinen

ebenfalls die Prüflinge.

Ganzfrische Landeier

10 Stück 0.95 RM.

frische Trinkeier

10 Stück 1.15 RM.

hochfeine

Zentrifugenbutter

1 Pfund 1.50 RM.

Fritz Wille

Giebthsburger Heim.

Gemehrte meine Bekanntschaften freund-

licher Beachtung. - Spezialität: Mod-

ertelle - Gdt. Gendbörger Bittern.

Unterhaltungsmusik 1928

Paul Dutke.

Ihre am 7. Juni vollzogene Vermählung

geben bekannt

Hans Christian Flottow und Frau

Louise Vohs geb. Riedel.

New York City

Des Riesen-Erfolges wegen bis Donnerstag verlängert!!



Das Erwachen des Weibes

In den Hauptrollen:

Grete Moshelm :: Wolfgang Zitzer

Jede weitere Reklame überflüssig!

Dazu das grosse Beiprogramm!

Nur Kammer-Bichtspiele

Landestheater

Montag 11. Juni

7.30 bis 10.30 Uhr: *

Die Gardeasfärkin

Preise 0.50 bis 5.00 RM.

Tienstag 12. Juni

7.30 bis 10.30 Uhr: *

Die Gardeasfärkin

Preise 0.50 bis 5.00 RM.

Mittwoch 13. Juni

7.30 bis 10.30 Uhr: *

Die Gardeasfärkin

Preise 0.50 bis 5.00 RM.

Donnerstag 14. Juni

7.30 bis 10.30 Uhr: *

Die Gardeasfärkin

Preise 0.50 bis 5.00 RM.

Freitag 15. Juni

7.30 bis 10.30 Uhr: *

Die Gardeasfärkin

Preise 0.50 bis 5.00 RM.

Sonnabend 16. Juni

7.30 bis 10.30 Uhr: *

Die Gardeasfärkin

Preise 0.50 bis 5.00 RM.

Sonntag 17. Juni

7.15 bis 10.30 Uhr: *

Die Gardeasfärkin

Preise 0.50 bis 5.00 RM.

Montag 18. Juni

7.15 bis 10.30 Uhr: *

Die Gardeasfärkin

Preise 0.50 bis 5.00 RM.

Tienstag 19. Juni

7.15 bis 10.30 Uhr: *

Die Gardeasfärkin

Preise 0.50 bis 5.00 RM.

Eisu-Betten Kinder-

Stahlmatr. günstig an Private. Katalog 788 frei

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.) 9506

Todesanzeige.

Am Sonntag nachmittag entschlief sanft

und ruhig nach einem langen, qualvollen

Herzleiden mein herzenguter Mann, unser

guter Vater, Schwiegervater, Großvater,

Bruder, Schwager und Onkel

Peter Büsing

im Alter von 58 Jahren. 1903

Ruhe sanft!

Im Namen aller Angehörigen

Frau Adele Büsing

geb. Diekmann.

Die Beerdigung findet am Mittwoch,

3.30 Uhr, im Krematorium Friedenstr.

statt.

Margarethe Becker

verw. Möhnert, geb. Hannemann

im 89. Lebensjahre.

Dies zeigen an

Friedrich Behrens und Frau,

geb. Becker,

nebst allen Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch,

nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhof in

Sillenstadt, von Trauerhaus Müritingen,

Grenze 79, aus statt. 1948